

**Dritte Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Verwaltungsvorschrift
„Allgemeine Bestimmungen über die Zeugnisse und für die Zeugniserteilung
allgemein bildender Schulen“**

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung

Vom

Artikel 1

Die Verwaltungsvorschrift „Allgemeine Bestimmungen über die Zeugnisse und für die Zeugniserteilung allgemein bildender Schulen“ vom 15. September 2021 (Mittl.bl. BM M-V S. 204) in der Fassung vom 9. Juni 2022, wird wie folgt geändert:

1. In Ziffer 2.4 Satz 5 werden dem Wort „Übergangszeugnisse“ die Wörter „Abgangs- und“ vorangestellt.
2. Nach der Ziffer 2.7 wird folgende neue Ziffer 2.8 eingefügt:

„Kinder und Jugendliche, die sich dem dritten Geschlecht zuordnen, haben die Möglichkeit, in Zeugnissen geschlechtsneutral angesprochen zu werden. Dazu ist es notwendig, dass die Erziehungsberechtigten oder die volljährigen Lernenden diesen Wunsch bei der Schulleitung schriftlich anzeigen. Die geschlechtsneutrale Ansprache in den Zeugnissen erfolgt dann ausschließlich über die Namensnennung.“
3. In Ziffer 5.1 wird die Angabe „VIII – 7“ durch die Angabe „VIII – 10“ ersetzt.
4. In Ziffer 9a werden die Wörter „das Schuljahr“ durch die Wörter „die Schuljahre“ ersetzt. Die Angabe „2021/2022“ wird durch die Angabe „2022/2023 und 2023/2024“ ersetzt.
5. In Ziffer 9a.1 werden die Wörter „das Schuljahr“ durch die Wörter „die Schuljahre“ ersetzt. Die Angabe „2021/2022“ wird durch die Angabe „2022/2023 und 2023/2024“ ersetzt. Die Angabe „4. August 2022“ wird durch die Angabe „31. Juli 2024“ ersetzt.
6. Ziffer 10.2 Satz 4 wird wie folgt neu gefasst:

„Schülerinnen und Schüler, die sich nach § 19 Absatz 4 Satz 3 Schulgesetz einer zentralen Prüfung unterziehen und die Schule verlassen, erhalten nach erfolgreicher Prüfung ein Abgangszeugnis gemäß den Anlagen IV – 4 oder IV - 5 in Verbindung mit IV – 65 (Einführungsphase) oder gemäß den Anlagen IV – 4 oder VI – 5 in Verbindung mit VI - 7i. V. mit IV – 6 (Qualifikationsphase).“
7. Ziffer 11.1 Satz 2 wird gestrichen.
8. In Ziffer 11.4 werden die Wörter „einen Zeugnisvermerk über den Abschluss der Berufsreife“ durch die Wörter „Berufsreife neben dem Schuljahreszeugnis gemäß Anlage III - 2 ein weiteres Zeugnis gemäß Anlage III – 9“ ersetzt.
9. Nach Ziffer 11.6 wird folgende Ziffer 11.7 eingefügt:

„Eine besondere Würdigung erhält die Leistung eines Prüflings, wenn der Abschluss der Mittleren Reife in Form eines Gesamtprädikats mit der Abschlussnote von mindestens 1,4 oder besser erreicht wird. Der Prüfling erhält ein Zeugnis gemäß der Anlage III – 8.“

10. In Ziffer 14 wird nach dem Satz 1 folgender Satz eingefügt:

„Hat die Teilnehmerin oder der Teilnehmer den Abschluss der Mittleren Reife in Form eines Gesamtprädikats mit der Abschlussnote von mindestens 1,4 oder besser erreicht, erhält sie oder er gemäß Anlagen VIII – 9 ein Zeugnis über den Qualifizierten Abschluss der Mittleren Reife.“

Nach dem neuen Satz 3 wird folgender Satz eingefügt:

„Hat die Teilnehmerin oder der Teilnehmer an dem Vorbereitungskurs zum Erwerb der Mittleren Reife teilgenommen ohne die Prüfung abzulegen, erhält sie oder er gemäß Anlage VIII – 8 eine Teilnahmebescheinigung über die erreichten Leistungen.“

11. Die Anlagen III - 4, IV - 3, IV – 4, IV – 5, IV – 6, V - 4, V – 5, VI – 14, VI – 21, VI – 22, VII – 1, VII – 2, VII – 3, VII – 4, VII – 7, VII – 8, VII – 13, VIII – 1, VIII – 2, VIII – 3, VIII – 4, VIII – 5, VIII – 6, VIII – 7 werden durch die beigefügten Anlagen III - 4, IV - 3, IV – 4, IV – 5, IV – 6, V - 4, V – 5, VI – 14, VI – 21, VI – 22, VII – 1, VII – 2, VII – 3, VII – 4, VII – 7, VII – 8, VII – 13, VIII – 1, VIII – 2, VIII – 3, VIII – 4, VIII – 5, VIII – 6, VIII – 7 ersetzt.
Die beigefügten Anlagen III – 8, III – 9, IV – 7, VIII – 8, VIII – 9, VIII – 10 werden neu eingefügt.

Artikel 2

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Schwerin, den

**Die Ministerin für Bildung
und Kindertagesförderung**

Simone Oldenburg